

Kunstgewerbeschule zu  
DUESSELDORF  
Ausstellung von  
Schülerarbeiten



in den Räumlichkeiten  
der Anstalt in der Zeit  
vom 19./26. März 1905  
von zehn bis vier Uhr



hochherzige Güte von Freunden  
und Gönnern hat es ermöglicht,  
dem Lesesaal und der Bibliothek  
der Schule eine würdige archi-  
tektonische Ausgestaltung zu ge-  
ben, die von Schülern der Anstalt  
entworfen ward. Die Vollendung  
der Räume bei gegenwärtiger  
Schulausstellung giebt den will-  
kommenen Anlaß, für diese Spen-  
den öffentlichen Dank zu beken-  
nen. Nachstehende Namen darf  
die Anstalt als die ihrer Freunde  
und Gönner verzeichnen, die die-  
sen Dank zu empfangen haben:

|                          |                 |                             |
|--------------------------|-----------------|-----------------------------|
| A.BAGEL                  | B.v.BRAUCHITSCH | J.GRILLO                    |
| A.HANIEL                 | FRAU H.HANIEL   | F.HANIEL                    |
| FRAU F.HEYE              | FRAU L.HANIEL   | H.HEYE                      |
| H.<br>LENZBERG           | G.KLINGELHÖFER  | M.<br>LEIFFMANN             |
| A.MARCUS                 | C.R.POENSGEN    | G.OEDER                     |
| C.<br>POENSGEN           | FRAU R.POENSGEN | H.<br>SCHULTE               |
| H.v.WÄTJEN               | DR F.SCHOENFELD | E.BLOCHIUS                  |
| M.TRINKAUS<br>W.PFEIFFER | A.v.WALDTHAUSEN | DIETZ u.CO.<br>G.M.B.H.KÖLN |



**D**ie Ausstellung von Schülerarbeiten in den Räumen der Kunstgewerbeschule gibt eine Auswahl der im letzten Arbeitsjahre im regelmässigen Lehrgang entstandenen Leistungen. Eine Einwirkung auf den methodischen Unterricht in dem Sinne, daß auf dieselben hingearbeitet würde, soll derartigen öffentlichen Schausstellungen in keiner Weise eingeräumt werden. Ihr Zweck ist vor allem ein pädagogischer: den Schülern eine Anschauung der gemeinsamen Arbeit und ihrer künstlerischen Endziele zu geben, sowie ihnen Gelegenheit zu verschaffen, ihre Leistungen an denen der Gleichstrebenden zu messen. Gleichzeitig sollen den Freunden der Anstalt wie den Vertretern des Gewerbes und der Industrie Absichten und Erfolge des Lehrganges dargelegt werden, welcher an der Schule eingeschlagen ist, um dem heimischen Kunstgewerbe künstlerisch gebildete sowie technisch leistungsfähige Kräfte zu erziehen. Die Methoden des Unterrichts für die einzelnen Fächer werden durch die ausgestellten Arbeiten systematisch durchgeführt. Dem Lehrgang entsprechend sind in den ersten Sälen die Arbeiten der beiden Allgemenkurse ausgestellt, von denen Abteilung A., der tektonische Kursus, die Schüler in diejenigen Arbeitsgebiete einführt, welche im Dienste der Architektur stehen, Abteilung B., der bildnerische Kursus, in die Gebiete der Industrie-Kunst und Grafik, sowie



der dekorativen Malerei, beide auf der Grundlage methodischer Ausbildung in der Zeichenkunst und begleitender praktischer Versuche. Die Fachkurse für Architektur, angewandte Plastik, Ziselieren, Industriekunst und Dekorationsmalerei spezialisieren und steigern die in den Allgmeinkursen entwickelten Fähigkeiten zur künstlerischen Berufsbildung. Den Fachkursen parallel gehen die Kurse für Pflanzenzeichnen, Tierzeichnen und Aktzeichnen, welche den Zweck verfolgen, den Schülern eine Summe lebendiger, der Natur entnommener Formvorstellungen mitzuteilen und zugleich ihre künstlerische Verwertung durch die Lehrmethode vorzubereiten. Die Aufgabe, Wege künstlerischer Stilbildung im Entwicklungsgang der alten Kunst zu zeigen, die Phantasie der Schüler mannigfaltige Möglichkeiten gesetzmäßiger Synthese von Formen nacherleben zu lassen, hat auch der Unterricht in der Geschichte der vergangenen Stile. Die Unterweisung in der darstellenden Geometrie, perspektivischen Konstruktion und Schattenlehre soll die Schüler zu exakter Raumvorstellung und Raumdarstellung führen. Die Werkstatt-Kurse endlich, Schreinerei, Ziselieren, Buchdruck, Batiktechnik, Kunstbuchbinderei, dienen der technischen Durchführung einzelner Entwürfe. Eine Reihe der hier ausgearbeiteten Gegenstände, auch einige plastische Werke, sind im Lese-Saale ausgestellt, dessen architektonische Ausstattung, sowie diejenige der Bibliothek, auch von Schülern entworfen wurde.

Die Schreiner=Arbeiten im Lesesaale und der Bibliothek wurden ausgeführt von der Firma B. Ch. KOCH, DÜSSELDORF.

Den Lesesaal entwarfen J. Jeggel u. K. Lobigs, die Bibliothek C. Ludwigs, Schüler der Architektur=Klasse. Im Lesesaale ist Folgendes ausgestellt:

**Ziselierklasse. Lehrer Julius Peyerimhof.**

Wandbecken (Kupfer, getrieben) Wilh. Coutelle, Chamäleonvase F. Schmitz, Vase (Widderköpfe) Christ. Ackerlin, Arbeiten von Coutelle, Schmitz, Ackerlin, Kranen, Kienig, Kauermann, Drese.

**Bildhauerklasse. Lehrer Rudolf Bosselt.**

Bronzegruppe (Affen) Hans Pillig, Affenkopf, Blumenkübel, Portrait=Plakette (Eisen) Ferd. Schneevogt, Blumenkübel (Cement) Rudolf Wlassak, Männerkopf (Sandstein) H. Demmler

**Klasse für Gewerbe- und graphische Kunst.  
Lehrer F. H. Ehmcke.**

Portalmalerei (Sternbilder) von C. ten Hompel, Glasfensterkarton (St. Hubertus) C. ten Hompel, Glasfensterkarton (Drei Wappen) J. Hermanns, Empire Tanzfries (Fragment) Ernst Schneider, Stadtwappen (für Stickerei) Jakob Hermanns, Plakate von Paul Gehlofen und Franz Wimmer. Kreuzstichstickereien, entworfen und ausgeführt von Frieda Koopmann u. Rotraut Witte. Lithographien von P. Gehlofen und F. Wimmer.

Batikarbeiten: Frieda Köpman, Emma Dolck,  
Rotr. Witte, F. Adolphy, A. Hartman, J. Hermanns,  
P. Abelen, L. Füllbeck, E. Schneider, C. Köster.

Bucheinbände (Werkmeister Kunstbuchbinder  
Carl Schulze) Arbeiten von Frieda Köpman,  
Frau Müncke, Emma Dolck, Rotraut Witte, Peter  
Brinkman, W. Drescher, E. Schneider, A. Brauer,  
ten Hompel, J. Hermanns, F. Wimer, M. Hertwig.  
Kassette (Leder und Kerbschnitt) E. Schneider.  
Leder-Kassette (Handvergoldung) Carl Köster.

Keramische Arbeiten von Jakob Hermanns und  
G. Park, ausgeführt von Franz Ant. Mehlem in  
Bonn und der Keramischen Fachschule in Höhr.

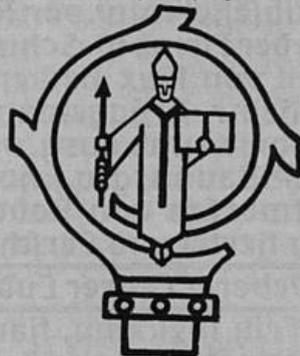
Tektonischer Allgemeinkurs Lehrer Benirschke

Lampe (Eisen) von H. Esser ausg. von W. Coutelle.  
Uhr von A. Meyer ausg. von Herm. Buyten Dsd.  
Gepolsterter Clubstuhl entw. von Robert Schulte  
ausgeführt von der Firma W. Schulte Duisburg,  
Runder Fauteuil von Max Becker, ausgeführt  
von der Firma Heinr. Brüggemann Düsseldorf,  
Lehnstuhl entworfen und ausg. von Peter Bau,  
3 Teller entw. v. P. Bau ausg. v. J. Hohmann Dsd.  
Glasfenster entworfen von Robert Osenberg  
ausgeführt von Hertel und Lersch, Düsseldorf.

Entwürfe für Weberei Lehrer Ludw. Sprengel.

Tafeltuch von Erik Niekamp, Handtücher von  
Oliver Bonjean ausgeführt von der Firma A. W.  
Kisker, Bielefeld und Herm. Pichler, Stuttgart.

Gedruckt auf der Sankt  
LAMBERTUS-PRESSE  
der Kunstgewerbeschule  
zu Düsseldorf unter der  
Mitarbeit von Ludwig  
ten Hompel und Ernst  
Schneidler, die Wappen  
Umrahmung und Marke  
zeichneten, Andreas  
Brauer und M. Hertwig  
die den Satz besorgten,  
Fritz Adolphy, der die  
Ehrentafel schrieb.



MCMV

Gedru  
CAMI  
derKu  
zu Dü  
Mitar  
ten f  
Schne  
Umra  
ke ze  
Brau  
die d  
Fritz  
Eh



**TIFFEN** Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

R G B W G K C Y M